new academic press

new academic press
Frühjahr 2021

© Adobe Stock/MINGHUA ZHANG

Inhalt

Gerhard Donhauser
Das Böse bleibt 4

Václav Horčička , Jan Nemeček, Marija Wakounig, Vojtěch Kessler, Jaroslav Valkoun (Eds.)
The Frustrated Peace? 5

Ulfried Burz (Hg.)
Die Republik (Deutsch-)Österreich im ersten Nachkriegsjahrzehnt 6

Ernst Bruckmüller, Peter Diem
Das österreichische Nationalbewusstsein 7

Stefan Dollinger
Österreichisches Deutsch oder Deutsch in Österreich? 8

Harald Heppner, Goran Vasin, Nenad Ninković (Eds.)
The Habsburg State-wide and the regions in the Southern Danube basin 9

Kira Almudena Zoé Edelmayer, Martina Mirković, Fanny Orbán (Hg.)
Kontinuitäten und Diskontinuitäten 10

Mitteleuropazentrum Andrássy Universität Budapest (Hg.)
Jahrbuch für mitteleuropäische Studien 2019/20 11

Kader Benamara
Alilou – L'homme et sa circonstance 12

Barbara Schneeweis
Malerei – Textil – Interieur – Art Couture 13

Bereits angekündigt

Andreas Schrabauer
„… und der Block war judenleer" 14

Bereits erschienen

Stanisław Grzesiuk
Fünf Jahre KZ 15

Stanisław Zalewski
Ereignisse und Zeichen der Zeit aus den Jahren 1939–1945 15

Herausgegeben vom Klub Mauthausen-Gusen
Gedichte hinter Stacheldraht 15

Robert Knight
Politik der Assimilation 15

11. aktualisierte Auflage

Christoph Kietaibl
Arbeitsrecht I 16

Michaela Windisch-Graetz
Arbeitsrecht II 16

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Little Dollfuß ante portas?

Die Mischung zweier Wissenschaftssprachen im Titel dieses Editorials sei einem betulichen Wissenschaftsverlag verziehen, wir konnten nicht widerstehen.

Die schleichende Orbanisierung wurde hier schon öfter – so lange geht das schon – bedauert. Auch diesmal soll nur davon die Rede sein – es geht immerhin um unseren Staat –, und zwar mit Heinz Mayer, dem emeritierten Verfassungsjuristen, und mit Cathrin Kahlweit, Korrespondentin der SZ in Wien.

Mayer schrieb im August in DIE ZEIT über die „kränkelnde Demokratie" in Österreich. Für einen Verfassungsjuristen sind Zuschreibungen wie „Verhöhnung des Untersuchungsausschusses" oder „das demokratische System der Republik liegt derzeit auf der Intensivstation" starker Tobak. Die Beispiele aus dem „Ibiza-Untersuchungsausschuss", aus dem Verhalten von Politikern dem Parlament gegenüber und vor allem natürlich der Justiz und damit dem System des Rechtsstaates gegenüber sollten eigentlich reichen, um die Zivilgesellschaft eines Staates in hellen Aufruhr zu versetzen. Es reicht aber nicht. Wichtiger ist, dass wir über die Weihnachtsfeiertage alle schifahren dürfen.

Frau Kahlweit widmet sich in ihrem SZ-Newsletter für österreichische Interessenten an der SZ ausschließlich dem „Untersuchungsausschuss betreffend mutmaßliche Käuflichkeit der türkis-blauen Regierung" – was eigentlich „knackig genug" sei, meint sie, inoffiziell nenne man ihn flapsig „Ibiza-Ausschuss". Sie wundert sich besonders über die Rolle des Vorsitzenden des Ausschusses, Wolfgang Sobotka, über sein Gebaren im Ausschuss – wir kommen um ein sehr langes Zitat nicht herum –, „weil der Parlamentspräsident Wolfgang Sobotka in seiner multiplen Rolle als Ausschuss-Vorsitzender, Zeuge, selbst ernannter Verfahrensrichter, ÖVP-Beschützer und manchmal auch Schläfer (unlängst ist er bei einer Befragung eingenickt) eine höchst dubiose Rolle spielt. Seriös und ethisch verantwortlich ist es schließlich nicht, wenn ein Ausschuss-Chef, der den Staat und das Parlament repräsentiert, in seiner Rolle als Vorsitzender eines ÖVP-nahen Vereins (Sobotka nennt ihn flott ‚Think-Tank') und als Dirigent eines niederösterreichischen Orchesters gleich doppelt in die Rolle eines Verteidigers von Praktiken gerät, die in fast jeder Ausschuss-Sitzung zum Thema werden: Spenden an parteinahe Vereine, Inserate und Gegengeschäfte, die enge Kooperation der Politik mit Lobbyisten und Wirtschaftsunternehmen bis hin zu bestellten Gesetzen und bestellten Vorstands- und Aufsichtsratsmandaten – all das wurde und wird offenbar nicht nur von vielen Regierungsmitgliedern der alten Koalition für normal, vor allem aber für nützlich gehalten. An Rücktritt denkt der selbstgefällige Herr Sobotka nicht."

Österreich sei ein Kulturland – eine Rücktrittskultur haben wir selbstverständlich nicht.

Lesen Sie zu alledem eine Passage aus dem Buch von Georg Wieser [Otto Leichter], „Ein Staat stirbt": die luzide Charakterstudie über Engelbert Dollfuß. Erhellend. Die großen Veränderungen kommen in kleinen Schritten (Heinz Mayer u.a.).

Im Frühjahrsprogramm können wir – es geht leider nicht anders – die Studie von Gerhard Donhauser empfehlen: Das Böse bleibt.

Wir wünschen Ihnen allen und auch uns ein besseres 2021!

Harald Knill / Peter Sachartschenko

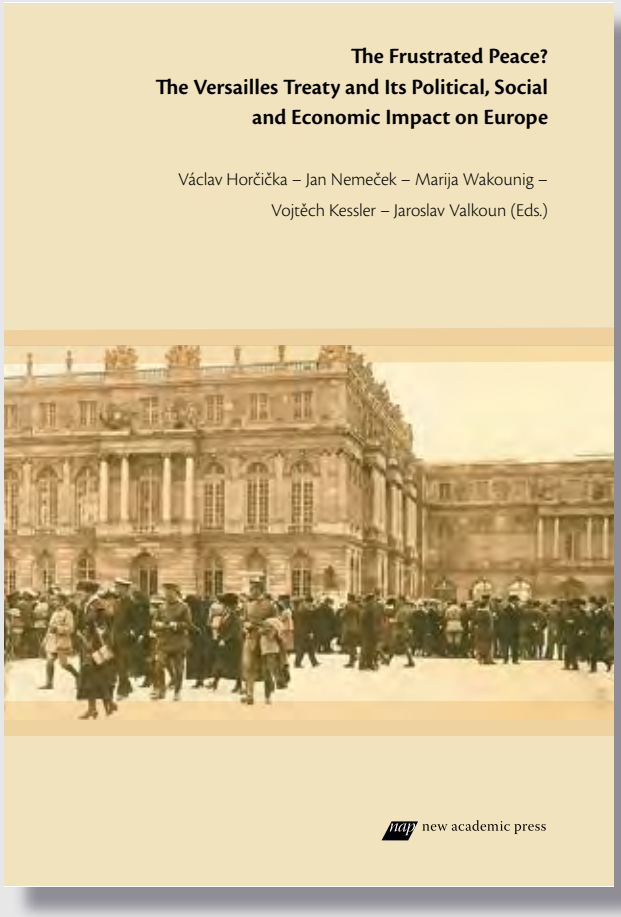
Gerhard Donhauser
Das Böse bleibt
Philosophische Bewältigungs-
versuche einer unheimlichen
Erbschaft

ca. 200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2205-4
ca. € 20,00

Mai 2021

Zu hören und zu lesen ist von der Existenz *des Bösen* in alltagssprachlichen, aber auch anderen, beispielsweise psychiatrischen oder philosophischen Zusammenhängen. Was damit gemeint ist, variiert, inhaltliche Zuschreibungen sind mannigfaltig. Generell ist an etwas Schlechtes, Übles gedacht, das im Gegensatz zum *Guten* steht. Beide Begriffe kommen allerdings aus religiösen Kontexten und Weltbildern. Ihnen haften insofern sehr spezifische Bedeutungen an, die jederzeit aktualisiert werden (können), sobald sich jemand ihrer bedient. Das ist ein Kernproblem jeder Rede über *das Böse*. Ein anderes besteht in der wechselseitigen Bedingtheit der Begriffe *gut* und *böse*, die, unabhängig von dem religiösen Erbe, das ihnen innewohnt und das vor allem in der Substantivierung schlagend wird, letzten Endes mit jedem beliebigen Inhalt gefüllt werden können. Zugleich stellt sich aber die Frage, wie gerade eine *reife* ethische Rede von solchen menschlichen Verhaltensweisen aussehen könnte, die im höchsten Maße destruktiv sind und in denen sich Freude am Leiden sowie selbst am qualvollen Tod anderer Menschen oder anderer Lebewesen ganz allgemein ausdrückt.

Das Buch befasst sich mit Fragen dieser Art, spürt wesentlichen Problemen der Diskussion um *das Böse* unter historischen, politischen, rechtlichen, aber auch psychologischen und literarischen Gesichtspunkten nach und versucht zumindest Perspektiven eines modifizierten Umgangs mit den Problemen aufzuweisen, die teilweise hinter dem Bedürfnis stehen, vom *Bösen* zu reden.



Václav Horčička , Jan Nemeček, Marija Wakounig, Vojtěch Kessler, Jaroslav Valkoun (Eds.)

The Frustrated Peace?
The Versailles Treaty and Its Political, Social and Economic Impact on Europe

300 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2206-1
ca. € 28,00

Jänner 2021

The Paris Peace Conference put the First World War in the past. Signatures of individual peace treaties the with defeated countries Germany, Austria, Hungary and their allies Bulgaria and Turkey put an end to one of the cruelest conflicts of all time, which is rightfully often referred to as the Great War. With its multifaceted repercussions, the First World War certainly represented one of the most crucial breaking points in the development of modern Europe. For many countries and nations, it was the actual start of the 20th century. However, it also signaled the end of a fairly brief dominance and the beginning of the fall of the old continent, which was brought forth as a result of the second global conflict, the Cold War between the superpowers, as well as the dissolution of the global empires of the European superpowers. The end of the Great War and its impact, including the unequivocally democratizing and socially revolutionary waves, was an attempt at a new, fundamentally changed organization of international life and its current established order. The Parisian aftermath radically transformed the composition of the face of Europe: as a result of the dissolution of the monarchies – the Ottoman Empire, the German Empire, Tsarist Russia and Austria-Hungary – and laid the foundation for a new European continent, which basically exists to this day in spite of changes caused by the Second World War.

Ulfried Burz (Hg.)

Die Republik (Deutsch-) Österreich im ersten Nachkriegsjahrzehnt

Innen- und Außenperspektiven

Austriaca, Bd. 14

308 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2189-7
€ 22,50

Bereits erschienen

Das Ende des Großen Krieges im November 1918 und die Friedenskonferenzen von St. Germain, Sevres, Trianon und Versailles zeitigten für Europa gravierende territoriale und gesellschaftliche Veränderungen. Doch auch wenn viele Zeitgenossen mehrere Jahre mit Lebensmittelknappheit, Wohnraummangel, einer tödlichen Pandemie, langwährender Arbeitslosigkeit, revolutionären Vorgängen in den Städten und auf dem Lande konfrontiert waren, kam es im ersten Nachkriegsjahrzehnt keineswegs in allen Lebensbereichen zu radikalen Umbrüchen. In Österreich überdauerten – trotz der umfangreichen Machtbefugnisse der militärischen Behörden – das seit 1867 in Cisleithanien bestehende Rechtssystem, zahlreiche Institutionen und nicht wenige maßgebliche Amtsinhaber den Zerfall der k. u. k. Monarchie. Die Religionsgemeinschaften bewiesen Anpassungsfähigkeit an die neuen republikanischen Rahmenbedingungen. Und die oft und oft propagierte „soziale Revolution“ war zwar vor allem in den ersten zwei Nachkriegsjahren eine causa prima, erwies sich aber letzten Endes als ein kleinräumiges Minenfeld, nicht zuletzt deshalb, weil man an sozialpolitische Maßnahmen der Vorkriegszeit anknüpfen konnte.

Die ökonomische Lage war von einer rigorosen Geld- und Fiskalpolitik bestimmt, mitbedingt durch umfangreiche Kontrollmechanismen seitens ausländischer Funktionsträger. Und das Ausland – die Siegermächte und die Nachbarstaaten – hatte durchaus unterschiedliche Interessen und Vorstellungen, welchen politischen Stellenwert die junge Alpenrepublik Österreich, deren Grenzen erst 1924 endgültig fixiert worden waren, künftig in der Staatengemeinschaft einnehmen sollte.

Die vorliegende Untersuchung zum österreichischen Nationalbewusstsein beruht auf einer im Juni 2019 durchgeführten Online-Befragung von 1.072 repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ausgewählten Personen. Offene Fragen nach spontanen Assoziationen zu Österreich, zur Geschichte Österreichs und zu wichtigen Persönlichkeiten in Geschichte und Gegenwart wurden ergänzt durch skalierende Verfahren, die es den Befragten ermöglichten, ihre Verbundenheit mit ihrer Gemeinde, ihrem Bundesland, der Republik Österreich, aber auch mit Europa differenziert zu bewerten. Nach dieser Methode wurden auch Stereotypen über Österreich abgefragt, wobei nicht nur positive, sondern auch negative Klischees thematisiert wurden. In der Tradition früherer Befragungen wurde zudem die Frage gestellt, ob die Österreicher eine Nation seien. Die Antworten ergeben ein mehrdimensionales Bild der Vorstellungen, die in der österreichischen Bevölkerung über sich selbst und ihren Staat verbreitet sind.

Ernst Bruckmüller, Peter Diem

Das österreichische National-bewusstsein

Ergebnisse einer empirischen Umfrage aus dem Jahr 2019

Austriaca, Bd. 15

104 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2204-7
€ 15,00

Bereits erschienen

Warum sind „heuer“, „eh“ und „Jänner“ in Österreich Hochsprache, aber in Deutschland nicht? Und warum wissen das viele, besonders viele Deutsche, nicht? Fragen wie diese erörtert Professor Dollinger auf erfrischende Art in einem Buch, das als Emanzipationsschrift zum österreichischen Standarddeutsch gelesen werden sollte. Im Stil einer unterhaltsamen Vorlesung angelehnt, erörtert der Autor für ein breites Publikum das Problem der akademischen Germanistik mit einem Deutsch, das den alten norddeutschen Einheitsstandard längst hinter sich gelassen hat. Lesende werden auf amüsante Art über Wege und Irrwege aufgeklärt, wobei die theoretischen Grundlagen als besonders leicht verdauliche Beilage serviert werden.

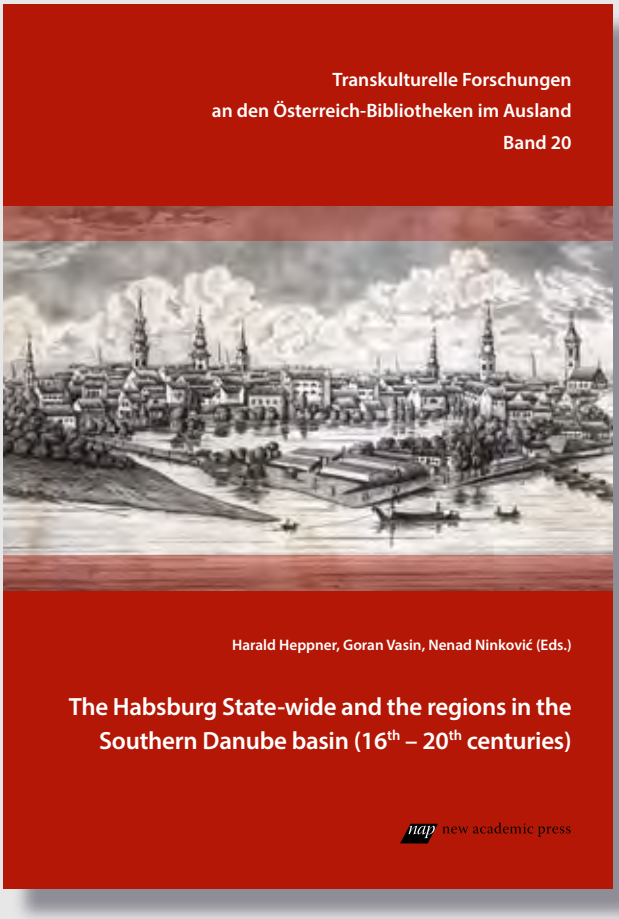
Darf man noch *der Virus* sagen, oder muss man auf *das Virus* umstellen? Dollinger liefert Antworten und befindet, dass *der Virus* eine durchaus österreichische Komponente hat. Es besteht kein Zweifel, dass österreichische Dialekte eine österreichische Identität signalisieren, doch, was weit weniger bekannt ist, das tut das österreichische Standarddeutsch ebenso. Es ist maßgeschneidert für Österreich. Frei von jeglichen sprachimperialistischen Anflügen zeigt dieses Buch, dass österreichisches Standarddeutsch der wirklich passende Standard des Deutschen für Österreich ist.
Stefan Dollinger ist Professor für Sprachwissenschaft am *Institut für Englische Sprache und Literaturen* der UBC Vancouver in Kanada.

Stefan Dollinger
Österreichisches Deutsch oder Deutsch in Österreich?
Identitäten im 21. Jahrhundert

202 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-023-1
€ 17,00

9 783990 360231

Februar 2021



Harald Heppner, Goran Vasin,
Nenad Ninković (Eds.)

The Habsburg State-wide and the regions in the Southern Danube basin (16th – 20th centuries)

Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 20

258 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2199-6
€ 34,00

9 783700 321996

Bereits erschienen

This volume is dedicated to subjects focussing on the relationship between the ruling elements (mostly located in Vienna) and the areas located along the rivers Sava and Danube. Although the time line of the Habsburg connections to these areas started in the 16th century and finished in the year 1918, the majority of studies concern the 18th and 19th century as the circumstances after the Ottoman wars stimulated the transformation of the acquired territories into a larger state with another system. This process until the outbreak of World War I contained phenomena of convergence, distance and resistance. The transformation was successful in most segments, which had particular significance for the population on the periphery. These people received the impulses for their development from the centre of the state and adapted them to the terrain which they inhabited and their own needs. This symbiosis permanently marked the development of the areas around the aforementioned rivers.
This book is based on the collaboration of the Department of History at the university of Novi Sad and the Society for Eighteenth Century Studies at the University of Graz.

Kira Almudena Zoé Edelmayer,
Martina Mirković,
Fanny Orbán (Hg.)

Kontinuitäten und Diskontinuitäten
Vom Wandel der diplomatischen Praxis (1814/15–1946)

ca. 220 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2200-9
ca. € 24,90

Februar 2021

Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Diplomatie und der damit verbundene Wandel der diplomatischen Praxis zwischen 1814/15 und 1946 weisen sowohl auf Bestehendes als auch Veränderndes hin. Waren die diplomatischen Kongresse des frühen 19. Jahrhunderts noch durch Länge und festiven Charakter geprägt – über den neunmonatigen Wiener Kongress von 1814/15 wurde gesagt, „der Kongress tanzt, aber er kommt nicht vorwärts" –, wurde ab der zweiten Jahrhunderthälfte auf Effizienz und neue Sprachen gesetzt: Der Berliner Kongress von 1878 beispielsweise wurde dank geheimer Vorabsprachen innerhalb einer Woche abgewickelt und erwies sich mit Englisch als zusätzlicher Kongresssprache als zukunftsweisend. Obwohl nach dem Ende des Ersten Weltkrieges für die Verhandlungen am Pariser Friedenskongress 1919/1920 eine new diplomacy angekündigt wurde, setzten sich größere Veränderungen in der Diplomatie erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch. Neu nach 1918 war, dass auch Frauen als diplomatische Akteurinnen in Erscheinung traten und somit neue Akzente setzten.
Der vorliegende Band gibt Einblick, wie, wann und wo Diplomatinnen und Diplomaten zur Veränderung der diplomatischen Praxis zwischen 1814/15 und 1946 beitrugen sowie wie, wann und wo sie auf Kontinuität statt Diskontinuität setzten.

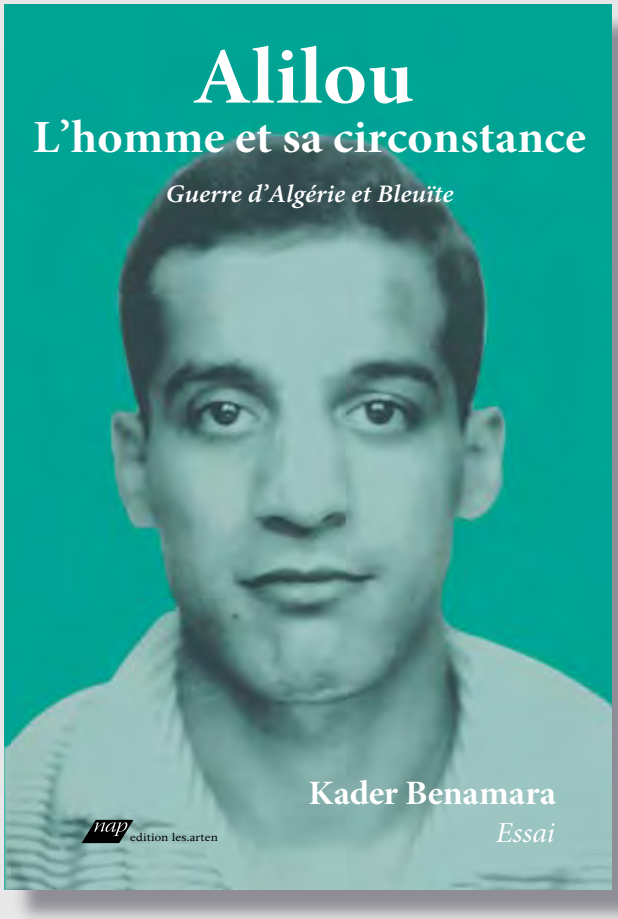
Das *Jahrbuch für mitteleuropäische Studien* versteht sich als Medium zur Darstellung neuester Forschungsergebnisse aus den Bereichen Geschichte und Kultur der Donaumonarchie und ihrer Nachfolgestaaten. Es dient sowohl arrivierten Kräften als auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs als Plattform. Das als Herausgeber fungierende Mitteleuropazentrum an der deutschsprachigen Andrássy Universität Budapest legt dabei besonderen Wert auf Interdisziplinarität und Internationalität. Die publizierten Beiträge durchlaufen einen mehrstufigen Begutachtungsprozess.

Leseprobe und Inhaltsangaben finden Sie online unter www.newacademicpress.at.

Mitteleuropazentrum Andrássy Universität Budapest (Hg.)
Jahrbuch für mitteleuropäische Studien 2019/20

372 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2201-6
€ 36,90

Bereits erschienen



Comment reconnaître le héros et le distinguer du couard ou du lâche ? Pour la plupart des gens, il n'y a aucun doute, le héros est touché par la grâce alors que le lâche est quelqu'un de malhonnête et méprisable. Il n'y a pas de ligne claire entre ces deux natures, l'une est supposée représenter le bien et l'autre le mal. La ligne est floue et une personne peut naviguer d'un versant à l'autre, peut voguer d'un versant radieux à un versant obscur. On ne peut trancher en l'homme la frontière du bien et du mal. On ne peut avoir une lecture binaire du monde. Notre univers est rempli d'anges et de diables, de bonté et de méchanceté, et ces aspects sombres et légers de la nature humaine sont notre yin et yang.

Kader Benamara a étudié la sociologie et l'économie dans diverses universités, à Alger, en France et aux États-Unis. Une fois ses études terminées, il s'est engagé dans une carrière de fonctionnaire international. Aujourd'hui, ayant quitté la vie professionnelle, il s'est retiré au bord du Danube, près de Vienne, la capitale autrichienne aux deux mille ans d'histoire.
Deux livres ont déjà été publiés à Alger, sous sa plume : Éclats de soleil et d'amertume (2012) et Solidarité en action (2013).

Kader Benamara
Alilou – L'homme et sa circonstance
Guerre d'Algérie et Bleuïte

168 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-024-8
ca. € 20,00

9 783990 360248

Jänner 2021

Im Fluss sein, das Leben erfahren, hinter die Kulissen schauen, Künstlerin sein, auf der Suche nach Freiheit.

Das waren die Visionen meines jugendlichen Enthusiasmus, die mich zu meiner Berufsentscheidung motivierten. Nein, ich hatte gar keine Entscheidungsfreiheit, ich musste einfach Künstlerin werden. Im Kunstschaffen bin ich eins mit der Welt, mit dem zu malenden Objekt, mit mir selbst.
Und nach jedem Projekt fühle ich mich wie Jack Sparrow, der sich wieder in sein Dingi setzt und neuerlich dem Horizont folgt, zu neuen Zielen und Ufern.
Mehr denn je sehe ich Kunst als Werkzeug, das Leben zu gestalten. Sowohl beim Arbeitsprozess als auch in der Auswahl bei der Gestaltung der eigenen Lebensräume. Unsere Bilder, Vorstellungen und Visionen erschaffen unsere Welt. Teilen Sie meine Vision einer lebenswerten Welt.

Barbara Schneeweis
Malerei – Textil – Interieur – Art Couture

80 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-99036-022-4
€ 28,00

Bereits erschienen

Die vorliegende Studie untersucht die Verfolgung von Juden im Reichskommissariat Niederlande und rekonstruiert ihre Deportation nach Mauthausen auf Basis zeitgenössischer Quellen und ZeitzeugInnenaussagen. Sie legt die große Bedeutung offen, die dem KZ Mauthausen im Terrorsystem der nationalsozialistischen Besatzungsmacht zukam. Bis heute ist dieses Lager im kollektiven Gedächtnis der Niederlande stark verankert.
Die antisemitische Politik der deutschen Besatzung in den Niederlanden erfuhr mit dem Februarstreik 1941 und dessen brutaler Niederschlagung eine wesentliche Verschärfung. Infolge mehrerer Verhaftungswellen ließen die nationalsozialistischen Behörden 1941 und 1942 hunderte jüdische Männer über andere Lager ins KZ Mauthausen deportieren. Da die Niederlande in den Jahren zuvor eines der wichtigsten Fluchtziele für deutsche und österreichische Jüdinnen und Juden waren, befanden sich unter den Verhafteten auch zahlreiche Emigranten.
Im KZ Mauthausen wurde der überwiegende Teil der Deportierten Opfer von gezielten Mordaktionen. Ihr rascher Tod wurde in den Niederlanden auch medial thematisiert, sodass die Besatzungsbehörden die Verschleppung nach Mauthausen bald als bewusste Drohung zur Repression, Abschreckung und Einschüchterung der jüdischen Bevölkerung einsetzten.

Andreas Schrabauer
„… und der Block war judenleer“
Die NS-Verfolgung von Juden in den Niederlanden und ihre Ermordung im Konzentrationslager Mauthausen
Mauthausen-Studien, Bd. 15

178 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2197-2
€ 19,80

Jänner 2021

Stanisław Grzesiuk
Fünf Jahre KZ
Übersetzung aus dem Polnischen: Antje Ritter-Miller
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 3

488 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2167-5
€ 29,90

Stanisław Zalewski
Ereignisse und Zeichen der Zeit aus den Jahren 1939–1945
Übersetzt von: Ewa Gołota, Jette Helberg, Peter Kluth, Zhanna Mylogorodska, Maike Pott, Joanna Ziemska

128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2186-6
€ 12,00

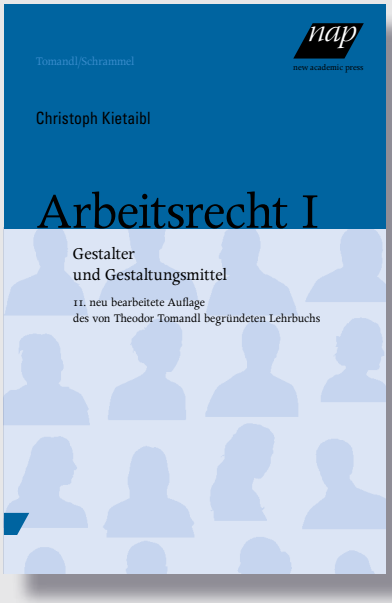
Herausgegeben von Klub Mauthausen-Gusen
Gedichte hinter Stacheldraht
Aus dem Konzentrationslager Mauthausen-Gusen

186 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2185-9
€ 19,00

Robert Knight
Politik der Assimilation
Österreich und die Kärntner Slowenen nach der NS-Herrschaft
Übersetzt von Peter Pirker

396 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2175-0
€ 29,90

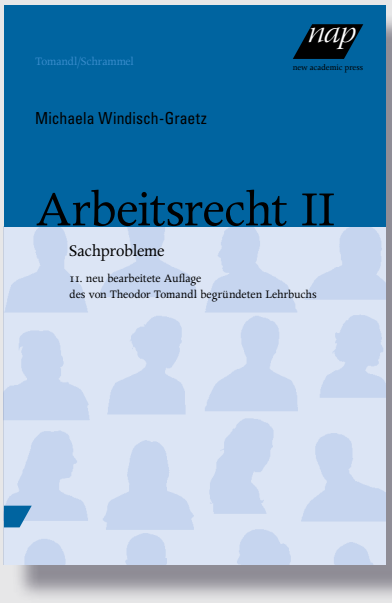
11., aktualisierte Auflage



Christoph Kietaibl
Arbeitsrecht I
Gestalter und Gestaltungsmittel.
11., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage

ca. 418 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2194-1
ca. € 29,90

Bereits erschienen



Michaela Windisch-Graetz
Arbeitsrecht II
Sachprobleme.
11., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage

ca. 412 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2195-8
ca. € 29,90

Bereits erschienen

Mit der 8. Auflage des „Tomandl/Schrammel“ haben Christoph Kietaibl und Michaela Windisch-Graetz eine Neubearbeitung des von Theodor Tomandl begründeten Lehrbuchklassikers vorgelegt und das bewährte Werk grundlegend überarbeitet. Die 11. Auflage berücksichtigt seit der letzten Auflage eingetretene Gesetzesänderungen sowie neue Judikatur und neues Schrifttum.

Christoph Kietaibl hat den ersten Band bearbeitet, der sich mit den arbeitsrechtlichen Grundlagen sowie den Gestaltern und Gestaltungsmitteln des Arbeitsrechts befasst.

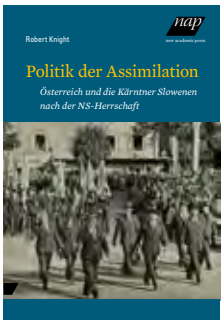
Michaela Windisch-Graetz hat die Bearbeitung des zweiten Bandes übernommen, der die Sachprobleme bei Begründung, Vollzug und Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt.

Auch in der 11. Auflage wendet sich der „Tomandl/Schrammel“ nicht nur an Studierende der Rechtswissenschaften, sondern darüber hinaus an die Arbeitsrechtspraxis, insbesondere an Anwälte, Richter, Interessenvertreter und Personalisten.

Jakob Mendel
Effizient zu Bachelor und Master
Wissenschaftlich arbeiten – 900 freundliche Hinweise für jedes Fach
86 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2165-1
€ 12,00

9 783700 321651

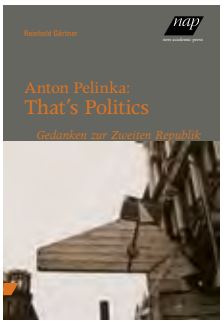
Politik



Robert Knight
Politik der Assimilation
Österreich und die Kärntner Slowenen nach der NS-Herrschaft
Übersetzt von Peter Pirker

396 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2175-0
€ 29,90

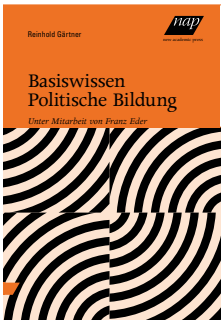
9 783700 321750



Reinhold Gärtner
Anton Pelinka: That's Politics

192 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2107-1
€ 19,90

9 783700 321071



Reinhold Gärtner
Basiswissen Politische Bildung
Unter Mitarbeit von Franz Eder

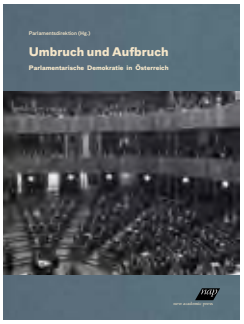
263 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1968-9
€ 24,90

9 783700 319689

Elisabeth Westphal
Die Bologna-Reform: „Policy Making" in Europa und Österreich

292 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2087-6
€ 28,00

9 783700 320876



Parlamentsdirektion (Hg.)
Umbruch und Aufbruch.
Parlamentarische Demokratie in Österreich

320 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2126-2
€ 24,90

9 783700 321262

Farid Hafez (Ed./Hg.)
Islamophobia Studies Yearbook 2019
Jahrbuch für Islamophobieforschung 2019

200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2112-5
€ 19,90

9 783700 321125

Farid Hafez, Sindyan Qasem (Eds./Hg.)
Islamophobia Studies Yearbook 2020
Jahrbuch für Islamophobieforschung 2020

160 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2076-0
€ 17,00

9 783700 322023

Geschichte

Ina Markova
Tilly Spiegel
Eine politische Biografie

228 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2143-9
€ 19,80

9 783700 321439

Georg Kastner
Gruß aus Hitler-Deutschland
Der NS-Terror in Österreich 1933–1938 und seine Opfer

474 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2141-5
€ 32,00

9 783700 321415

Afsaneh Gächter
Der Leibarzt des Schah
Jacob E. Polak 1818–1891
Eine west-östliche Lebensgeschichte

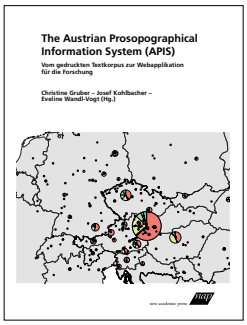
284 Seiten, französische Broschur
ISBN 978-3-7003-2078-4
€ 26,50

Rudolf Agstner
Handbuch des k.(u.)k. Konsulardienstes
Die Konsulate der Donaumonarchie vom 18. Jh. bis 1918

512 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2001-2
€ 34,00

Ágoston Zénó Bernád, Christine Gruber, Maximilian Kaiser
Europa baut auf Biographien
Unter Mitarbeit von: Matthias Schlögl
Katalin Lejtovicz

442 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2069-2
EUR 38,00

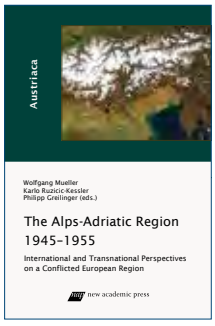


Christine Gruber, Josef Kohlbacher, Eveline Wandl-Vogt (Hg.)
The Austrian Prosopographical Information System (APIS)
Vom gedruckten Textkorpus zur Webapplikation für die Forschung
358 Seiten, Englische Broschur
ISBN 978-3-7003-2116-3
€ 29,90

Maximilian Kaiser
Wiener Ansichten zur Kunst der Avantgarde
Geschichte, Netzwerk und Diskurs der Kunstkritik zu Beginn des 20. Jahrhunderts
284 Seiten, Englische Broschur
ISBN 978-3-7003-2188-0
€ 28,00

Walter Lukan
Die Habsburgermonarchie und die Slowenen im Ersten Weltkrieg
Austriaca, Bd. 11

260 Seiten , Paperback
ISBN 978-3-7003-2052-4
€ 29,90



W. Mueller, K. Ruzicic-Kessler, Ph.Greilinger (eds.)
The Alps-Adriatic Region 1945–1955
Austriaca, Bd. 12

262 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2085-2
€ 26,50

Alois Ecker, Alexander Sperl (Hg.)
Österreich-Bilder von Jugendlichen
Zum Einfluss von audiovisuellen Medien | Austriaca, Bd. 13

180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2094-4
€ 26,50

Ulfried Burz (Hg.)
Die Republik (Deutsch-)Österreich im ersten Nachkriegsjahrzehnt
Innen- und Außenperspektiven
Austriaca, Bd. 14

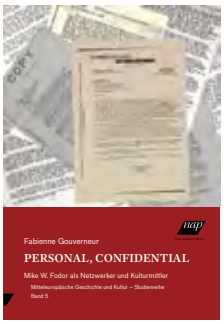
308 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2189-7
€ 22,50

Ernst Bruckmüller, Peter Diem
Das Österreichische National-bewusstsein
Ergebnisse einer empirischen Umfrage aus dem Jahr 2019
Austriaca, Bd. 15
104 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2204-7
€ 15,00

Sebastian Sparwasser
Identität im Spannungsfeld von Zwangsmigration und Heimkehr
Mitteleuropäische Geschichte und Kultur. Studienreihe, Bd. 3

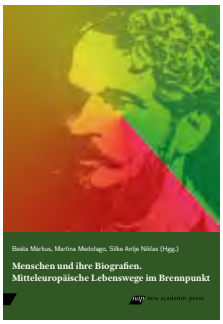
284 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2066-1
€ 36,00

Patrick Svensson-Jajko
(Um)erinnern
Veränderung der Straßennamenlandschaft in Budapest und Wien
Mitteleuropäische Geschichte und Kultur. Studienreihe, Bd. 4
458 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2089-0
€ 29,90



Fabienne Gouverneur
PERSONAL, CONFIDENTIAL
Mike W. Fodor als Netzwerker und Kulturmittler
Mitteleuropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 5
292 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2144-6
€ 33,00

Thomas Lintner
Die Tiroler Frage 1918/19 unter Berücksichtigung der Erinnerungskultur zwischen 1920 und 2010
Mitteleuropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 6
310 Seiten
ISBN 978-3-7003-2203-0
€ 32,00

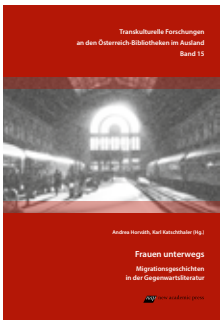


B. Márkus, M. Medolago, S. A. Niklas (Hg.)
Menschen und ihre Biografien
Mitteleuropäische Lebenswege im Brennpunkt
276 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2090-6
€ 29,90

Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/20
Herausgegeben vom Mitteleuropazentrum an der Andrássy Universität Budapest

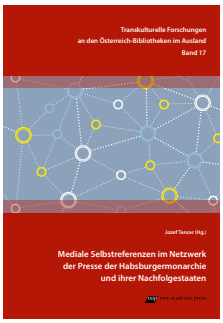
372 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2201-6
€ 36,90

Mădălina Diaconu, Bianca Boteva-Richter (Hg.)
Grenzen im Denken Europas
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 14
274 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2065-4
€ 35,00



Andrea Horváth, Karl Katschthaler (Hg.)
Frauen unterwegs
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 15
198 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2064-7
€ 30,00

Aneta Stojić, Anita Pavić Pintarić (Hg.)
Kroatiens Küste im Lichte der Habsburgermonarchie
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 16
354 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2068-5
€ 50,00



Jozef Tancer (Hg.)
Mediale Selbstreferenzen im Netzwerk der Presse der Habsburgermonarchie …
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 17. 210 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2140-8
€ 42,00

A. Rudolph, G.Jelitto-Piechulik, M. Wójcik (Hg.)
Geschlecht und Gedächtnis
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 18
180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2173-6
€ 34,50

Penka Angelova, Manfred Müller (Hg.)
Elias Canetti: Masse, Macht, Politik
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 19
222 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2191-0
€ 29,90

Karl Husa, Rüdiger Korff, Helmut Wohlschlägl (Hg.)
Südostasien
Gesellschaften, Räume und Entwicklung | Edition Weltregionen, Bd. 25

352 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2084-5
€ 32,00

Farid Hafez, Rijad Dautović (Hg.)
Die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich. 1909–1979–2019
Beiträge zu einem neuen Blick auf ihre Geschichte und Entwicklung
356 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2172-9
€ 29,90

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Mauthausen Memorial

Joseph Fisher
Die Himmel waren vermauert.
The Heavens were Walled In
Herausgegeben von David Fisher und Gerhard Führer
Deutsch, englisch, hebräisch
328 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1956-6
€ 28,00

Clare Parker
Klaras Geschichte
2., kommentierte Neuauflage
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 1

134 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2119-4
€ 22,50

Pavel Branko
Gegen den Strom

Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 2

294 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2004-3
€ 27,90

Jean Cayrol
Schattenalarm (1944–1945)
Mit dem Essay „Lazarenische Träume"
Herausgegeben und übersetzt von Ulrike Julika Betz,
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 3
120 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2071-5
€ 19,90

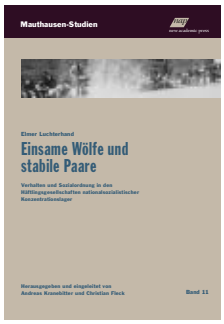
Stanisław Grzesiuk
Fünf Jahre KZ
Übersetzung aus dem Polnischen: Antje Ritter-Miller
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 4

488 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2167-5
€ 29,90

AndreasKranebitter
Zahlen als Zeugen
Soziologische Analysen zur Häftlingsgesellschaft des KZ Mauthausen
Mauthausen-Studien, Bd. 9
280 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1905-4
€ 24,90

Gregor Holzinger (Hg.)
Die zweite Reihe
Täterbiografien aus dem Konzentrationslager Mauthausen
Mauthausen-Studien, Bd. 10

310 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1978-8
€ 26,90



Elmer Luchterhand
Einsame Wölfe und stabile Paare
Verhalten u. Sozialordnung in den nationalsozialistischen KZ
Hrsg. von Chr. Fleck, A. Kranebitter
Mauthausen-Studien, Bd. 11
288 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2055-5
€ 24,90

Bernhard Kathan
„… alles eine Fortsetzung von Dachau und Mauthausen?"
Mauthausen-Studien, Bd. 12

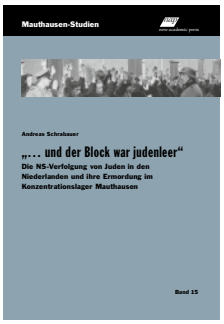
372 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2079-1
€ 29,90

Christian Rabl
Mauthausen vor Gericht
Nachkriegsprozesse im internationalen Vergleich
Mauthausen-Studien, Bd. 13

360 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2114-9
€ 29,90

Reinhard Otto, Rolf Keller
Sowjetische Kriegsgefangene im System der Konzentrationslager
Mauthausen-Studien, Bd. 14

350 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2170-5
€ 29,90



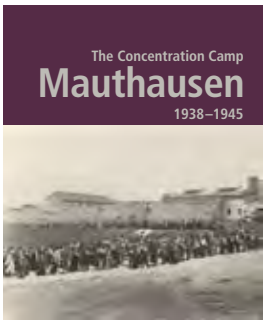
Andreas Schrabauer
„… und der Block war judenleer“
Die NS-Verfolgung von Juden in den Niederlanden und ihre Ermordung im Konzentrationslager Mauthausen
Mauthausen-Studien, Bd. 15
178 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2197-2
€ 19,80

Der Tatort Mauthausen – Eine Spurensuche

172 Seiten, Paperback
28,00 x 23,50 cm
ISBN 978-3-7003-1899-6
€ 24,50

Das Konzentrationslager Mauthausen 1938–1945
Katalog zur Ausstellung in der Gedenkstätte Mauthausen

320 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2127-9
€ 34,90



The Concentration Camp Mauthausen 1938–1945
Catalogue Mauthausen Memorial

320 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2117-0
€ 34,90

Florian Freund
Konzentrationslager Ebensee
Zeitgeschichte Museum und KZ-Gedenkstätte Ebensee

144 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1938-2
€ 19,90

Stanisław Zalewski
Ereignisse und Zeichen der Zeit aus den Jahren 1939–1945
Übersetzt von: Ewa Gołota, Jette Helberg, Peter Kluth, Zhanna Mylogorodska, Maike Pott, Joanna Ziemska
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2186-6
€ 12,00

Herausgegeben von Klub Mauthausen-Gusen
Gedichte hinter Stacheldraht
Aus dem Konzentrationslager Mauthausen-Gusen

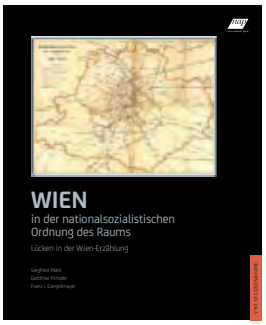
186 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2185-9
€ 19,00

Stanisław Grzesiuk
Fünf Jahre KZ
Übersetzung aus dem Polnischen: Antje Ritter-Miller
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 4

488 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2167-5
€ 29,90

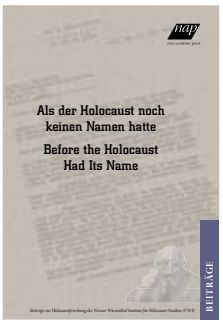
Gerhard Baumgartner, Herbert Brettl
„Einfach weg!“
Verschwundene Roma-Siedlungen im Burgenland

460 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2187-3
€ 37,90

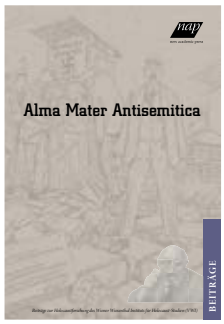


Siegfried Mattl, Gottfried Pirhofer, Franz J. Gangelmayer
WIEN in der nationalsozialistischen Ordnung des Raums. Lücken in der Wien-Erzählung
228 Seiten, französische Broschur
ISBN 978-3-7003-2095-1
€ 32,00

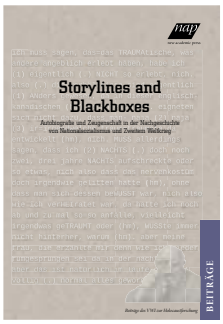
Béla Rásky, Verena Pawlowsky (Hg.)
Partituren der Erinnerung / Scores of Commemoration
Der Holocaust in der Musik
Simon Wiesenthal Conference 2011
VWI-Holocaust-Studien, Bd. 1
388 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1921-4
€ 28,00



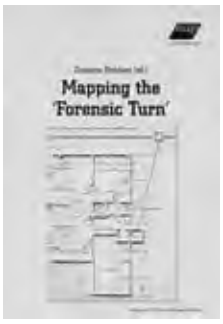
Béla Rásky, Regina Fritz, Eva Kovács (Hg.)
Als der Holocaust noch keinen Namen hatte
Simon Wiesenthal Conference 2012
460 Seiten, Paperback
VWI-Holocaust-Studien, Bd. 2
ISBN 978-3-7003-1941-2
€ 32,00



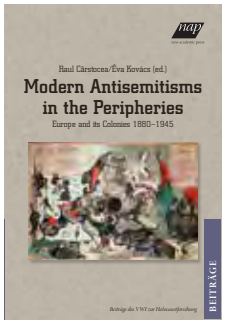
ReginaFritz, Jana Starek, Grzegorz Rossoliński-Liebe (Hg.)
Alma Mater Antisemitica
Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939
VWI-Holocaust-Studien, Bd. 3
328 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1922-1
€ 28,00



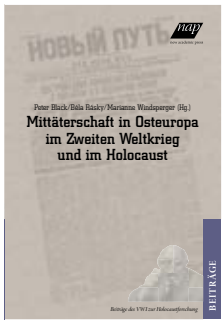
Johanna Gehmacher, Klara Löffler
Storylines and Blackboxes
Autobiografie und Zeugenschaft in der Nachgeschichte von Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg
VWI-Holocaust-Studien, Bd. 4
260 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1984-9
€ 22,00



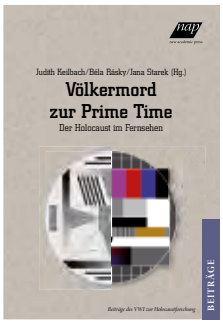
Zuzanna Dziuban (ed.)
Mapping the 'Forensic Turn': Engagements with Materialities of Mass Death in Holocaust Studies and Beyond
Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 5
ISBN 978-3-7003-2072-2
€ 28,00



Éva Kovács, Raul Cârstocea (ed.)
Modern Antisemitisms in the Peripheries.
Europe and its Colonies 1880–1945
Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 6
464 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2074-6
€ 35,00



Peter Black, Béla Rásky, Marianne Windsperger (Hg.)
Mittäterschaft in Osteuropa im Zweiten Weltkrieg und im Holocaust
Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI),Bd. 7
330 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2073-9
€ 26,00

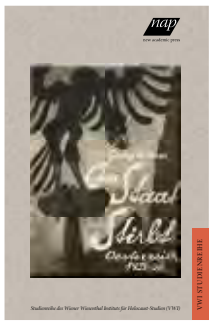


Judith Keilbach, Béla Rásky, Jana Starek (Hg.)
Völkermord zur Primetime
Der Holocaust im Fernsehen
Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 8
406 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2133-0
€ 31,00

Eleonore Lappin-Eppel, Johann Soukup, Katharina Soukup (Hg.)
„... zu lesen, wenn alles vorüber ist"
Rita Maria Rockenbauer, 1938–1942
VWI-Studienreihe, Bd. 1
130 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1907-8
€ 19,90

Georges Didi-Huberman
Aus dem Dunkel heraus
Brief an László Nemes
Übersetzt von Markus Sedlaczek
VWI-Studienreihe, Bd. 2

40 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1989-4
€ 4,90



Georg Wieser [Otto Leichter]
Ein Staat stirbt
Österreich 1934–38
VWI-Studienreihe, Bd. 3

260 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2096-8
€ 19,90

Wassili Grossman
Die Hölle von Treblinka
Übersetzt von Lilly Becher
VWI-Studienreihe, Bd. 5

100 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2177-4
€ 12,00

Blickpunkt Rumänien

Daniel Barbu, Julia Richter, Larisa Schippel (Hg.)
Rumäniens „Rückkehr“ nach Europa
Versuch einer Bilanz
Blickpunkt Rumänien, Bd. 1
200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1996-2
€ 29,90

Melinda Mitu, Sorin Mitu
Die Rumänen aus ungarischer Perspektive
Die Entstehung eines ethnisch begründeten Bildes
Blickpunkt Rumänien, Bd. 2
500 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1994-8
€ 48,90

Gheorghe Iacob
Rumänien in der Epoche der Modernisierung (1859–1939)
Übersetzt von Larisa Schippel
Blickpunkt Rumänien, Bd. 3

265 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2061-6
€ 27,00

Andrei Cornea
Das Mirakel
Die unglaubliche Gestalt der Freiheit
Übersetzt von Larisa Schippel
Blickpunkt Rumänien, Bd. 4

216 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2062-3
€ 24,90

Coriolan Horaţiu Opreanu
Siebenbürgen am Ende der Antike und zur Zeit der Völkerwanderung
Übersetzt von Julia Richter
Blickpunkt Rumänien, Bd. 5
225 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2063-0
€ 24,90

Vintilă Mihăilescu
Warum Rumänien so ist
Die Avatare des rumänischen Exzeptionalismus
Blickpunkt Rumänien, Bd. 6

329 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2134-7
€ 48,90

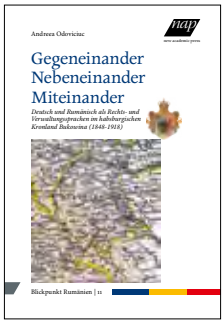
Violeta Barbu
Fegefeuer der Missionare
Gegenreformation in den Donaufürstentümern
Übersetzt von Larisa Schippel
Blickpunkt Rumänien, Bd. 7
504 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2135-4
€ 38,00

Vintilă Mihăilescu, Petre Matei
Roma. Der Diskurswandel
Übersetzt von Julia Richter Blickpunkt Rumänien, Bd. 8
215 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2136-1
€ 28,00

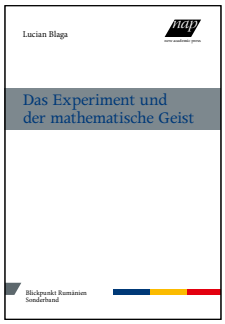
Eugen Negrici
Die Illusionen der rumänischen Literatur
Übersetzt von Gundel Große Blickpunkt Rumänien, Bd. 9

294 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2137-8
€ 32,00

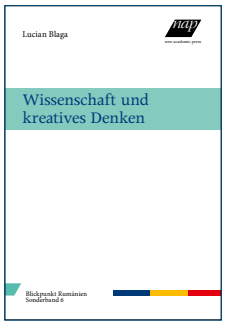
Gundel Große
Literaturgeschichte im Prozess (1990–2000)
Die Auseinandersetzung rumänischer Literaten mit der Zwischenkriegszeit.
Blickpunkt Rumänien, Bd. 10
212 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2103-3
€ 29,80



Andreea Odoviciuc
Gegeneinander • Nebeneinander • Miteinander
Deutsch und Rumänisch als Rechts- und Verwaltungssprachen im habsburgischen Kronland Bukowina
Blickpunkt Rumänien, Bd. 11
ISBN 978-3-7003-2139-2
€ 24,90, 150 Seiten, Paperback

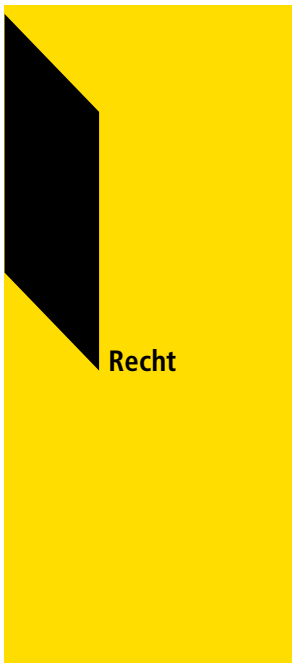


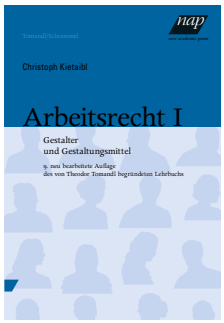
Lucian Blaga
Das Experiment und der mathematische Geist
Übersetzt von Rainer Schubert
Blickpunkt Rumänien
Sonderband
240 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1993-1
€ 32,00



Lucian Blaga
Wissenschaft und kreatives Denken
Übersetzt von Rainer Schubert
Blickpunkt Rumänien Werkausgabe
Lucian Blaga Sonderband 6
223 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2057-9
€ 28,00

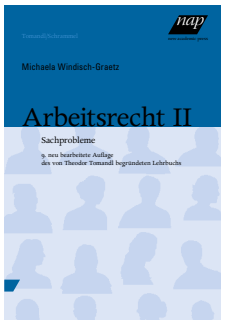
Lucian Blaga
Die Entstehung der Metapher und der Sinn von Kultur
Übersetzt von Rainer Schubert
Sonderband 7, Werkausgabe
Lucian Blaga
180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2113-2
€ 24,50





Christoph Kietaibl
Arbeitsrecht 1
Gestalter und Gestaltungsmittel.
11., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage

418 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2194-1
€ 29,90



Michaela Windisch-Graetz
Arbeitsrecht 2
Sachprobleme.
11., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage

412 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2195-8
€ 29,90

Wolfgang Brodil
Aktuelle Rechtsfragen des Datenschutzes
Wiener Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht, Bd. 63
150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2105-7
€ 24,90

Gerhard Donhauser
Wer hat Recht?
Eine Einführung in die Rechtsphilosophie

200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1856-9
€ 25,00

Gerhard Donhauser
Angst und Schrecken
Beobachtungen auf dem Weg vom Ausnahmezustand zum Polizeistaat in Europa und den USA.

330 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1863-7
€ 45,00

Gerhard Donhauser
Das kälteste aller kalten Ungeheuer
Vom Staat und seinen Krisen

246 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2082-1
€ 24,50

Gerhard Strejcek
Der unvollendete Staat
Adolf Julius Merkl und die Verfassung der Republik Deutschösterreich 1919/20

96 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2106-4
€ 12,00

JohannaFilip-Fröschl, Peter Mader
Latein in der Rechtssprache
Ein Studienbuch und Nachschlagewerk
4. Auflage

223 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1898-9
€ 19,00

Yitzhak Goldfine
Einführung in das Jüdische Recht
Eine historische und analytische Untersuchung des Jüdischen Rechts und seiner Institutionen. Neuauflage der Ausgabe von 1973.
155 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1987-0
€ 25,00

Peter Bußjäger (Hg.)
3. November 1918. Die Länder und der neue Staat
Beiträge zur Festveranstaltung „100 Jahre selbständiges Land Vorarlberg"
156 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2166-8
€ 24,90

Raimund Haindorfer, Maria Schlechter, Lena Seewann (Hg.)
Soziologische Momente im Alltag
Toilette, Sauna, Kirchenbank …

234 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2142-2
€ 19,90

Marlies Madzar
Wilde Landschaft – gepflegte Natur
Nutzung und Vermarktung von Landschaft im Garstnertal

128 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2131-6
€ 19,90

Megumi Kiesel
Das kulturelle Österreich-Bild
Selbst- und Fremdwahrnehmungen in Pressediskursen

150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2138-5
€ 21,00

Friedhelm Kröll
Bauhaus 1919–1933
Künstler zwischen Isolation und kollektiver Praxis

220 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2104-0
€ 19,90

Nikolaus Lehner
In Gesellschaft von Algorithmen
Geschichte, imaginäre und soziale Bedeutung algorithmisch vermittelter Kommunikation

332 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2002-9
€ 29,90

Johanna Muckenhuber (Hg.)
Die Integration von MigrantInnen und Flüchtlingen in den steirischen Arbeitsmarkt

274 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2000-5
€ 29,80

M.Griesbacher, J. Hödl, J. Muckenhuber, K. Scaria-Braunstein (Hg.)
Intensivierung der Arbeit
Perspektiven auf Arbeitszeit und technologischen Wandel

72 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2115-6
€ 25,00

Friedhelm Kröll, Karin Stögner
Sozialwissenschaftliche Denkweisen
Eine Einführung

220 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1937-5
€ 24,90

Afsaneh Gächter
Der Leibarzt des Schah
Jacob E. Polak 1818–1891
Eine west-östliche Lebensgeschichte

284 Seiten, französische Broschur
ISBN 978-3-7003-2078-4
€ 26,50

Gertraud Berka-Schmid, Wolfgang Marktl (Hg.)
Gesundheit und Kunst

134 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2178-1
€ 19,90

Andrea Reiter
Jüdische Literatur in Österreich nach Waldheim
Mit einem Vorwort von Danielle Spera

320 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2067-8
€ 32,00

Jana Waldhör
Zeitspiegel
Eine Stimme des österreichischen Exils in Großbritannien 1939–1946
Herausgegeben von Veronika Zwerger

388 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2120-0
€ 29,90

Veronika Zwerger, Thomas Ballhausen, Raoul Kneucker (Hg.)
Zur Gegenwart der Geschichte
Österreichische Archivquellen in europäischer Perspektive

72 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2053-1
€ 9,90

Veronika Zwerger, Ursula Seeber (Hg.)
Küche der Erinnerung
Essen und Exil.
Mit zahlreichen Abbildungen.

344 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2081-4
€ 28,00

Georg Gerber, Robert Leucht, Werner Michler, Clemens Özelt, Christian van der Steeg (Hg.)
Gelehrte in der deutschsprachigen Literatur
Festschrift für Karl Wagner
230 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2092-0
€ 24,50

Walter Thaler
Pinzgauer!
Helden – Narren – Pioniere
Portraits aus der Provinz

340 Seiten, Paperback
23,00 x 16,00 cm
ISBN 978-3-99036-014-9
€ 25,00

Walter Thaler
Kunst und Literatur im Pinzgau
Die Kraft der Provinz – 43 Portraits

300 Seiten, Englisch Broschur
23,00 x 16,00 cm
ISBN 978-3-99036-008-8
€ 25,00

Walter Thaler
Pongauer!
Lebens- und Leidenswege
60 Portraits aus der Provinz

368 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-019-4
€ 25,00

Karl Wagner (Hg.)
Moderne Erzähltheorie
2., erweiterte und aktualisierte Auflage

440 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1874-3
€ 29,90

Pierre Bourdieu
Was heißt sprechen?
Zur Ökonomie des sprachlichen Tausches

202 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1518-6
€ 24,90

Julia Richter
Translationshistoriographie
Translationen, Bd. 1

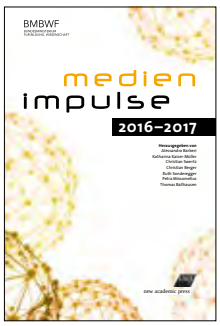
180 Seiten
ISBN 978-3-7003-2130-9
€ 24,90

Stefanie Kremmel, Julia Richter, Larisa Schippel (Hg.)
Österreichische Übersetzerinnen und Übersetzer im Exil
Translationen, Bd. 2

330 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2111-8
€ 38,00

Julia Kölbl, Iryna Orlova, Michaela Wolf (Hg.)
¿Pasarán?
Kommunikation im Spanischen Bürgerkrieg
Translationen, Bd. 3
220 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2179-8
€ 25,00

Medien, Kommunikations-wissenschaft

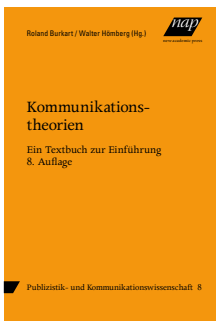


A. Barberi, K. Kaiser-Müller, Ch. Swertz, Ch.Berger, R. Sonderegger, P. Missomelius, Th. Ballhausen (Hg.)
Medienimpulse 2016–2017

450 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2101-9
€ 29,90

Alessandro Barberi
Diskurspragmatik, Medien-kompetenz, Emanzipation und Freiheit

380 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2100-2
€ 48,00



Roland Burkart, Walter Hömberg
Kommunikationstheorien
Ein Textbuch zur Einführung
Studienbücher zur Publizistik- und Kommunikationswiss. (PKW), Bd. 8
290 Seiten, Paperback
8. Auflage
ISBN 978-3-7003-1943-6
€ 24,90

Philosophie

Wolfgang Welsch
Wer sind wir?

120 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2077-7
€ 17,00

Wolfgang Welsch
Transkulturalität
Realität – Geschichte – Aufgabe

57 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2075-3
€ 9,90

Paul Sailer-Wlasits
Minimale Moral
Streitschrift zu Politik, Gesellschaft und Sprache

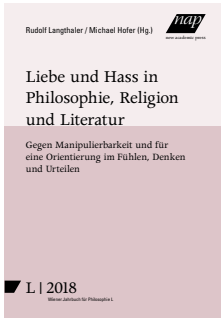
69 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1960-3
€ 9,90

Rudolf Langthaler,
Michael Hofer (Hg.)
Kant und die Folgen
Wiener Jahrbuch für Philosophie,
Bd. 48/2016

303 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1990-0
€ 36,00

Rudolf Langthaler,
Michael Hofer (Hg.)
Das Heilige
Wiener Jahrbuch für Philosophie,
Bd. 49/2016

168 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2083-8
€ 22,00



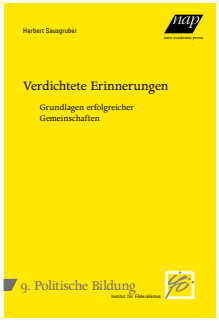
Rudolf Langthaler,
Michael Hofer (Hg.)
Liebe und Hass in Philosophie, Religion und Literatur
Wiener Jahrbuch für Philosophie,
Bd. 50/2018
180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2046-3
€ 32,00

Rudolf Langthaler, Michael Hofer (Hg.)
Existenzerhellung – Grenzbewusstsein – Sinn der Geschichte
Dem Andenken an Karl Jaspers
Wiener Jahrbuch für Philosophie,
Bd. 51/2019
180Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2192-7
€ 24,90

Institut für Föderalismus

Institut für Föderalismus (Hg.)
44. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2019)

180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2193-4
€ 24,90



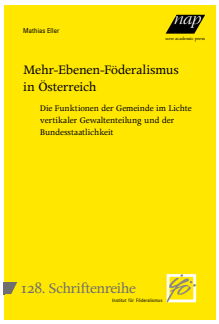
Herbert Sausgruber
Verdichtete Erinnerungen
Grundlagen erfolgreicher Gemeinschaften
Schriftenreihe Politische Bildung,
Bd. 9
96 Seiten Paperback
ISBN 978-3-7003-2180-4
12,00

P. Bußjäger, M. Germann, Ch. Ranacher, Ch. Schramek, W. Steiner
Kontinuität und Wandel. Von „guter Polizey" …
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 125
650 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2093-7
€ 48,00

Peter Bußjäger, Christoph Schramek
Die Neuorganisation der Bildungsverwaltung in Österreich
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 126

150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2097-5
€ 19,90

Peter Bußjäger, Georg Keuschnigg, Christoph Schramek (Hg.)
Raum neu denken
Von der Digitalisierung zur Dezentralisierung. Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 127
274 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2168-2
€ 30,00

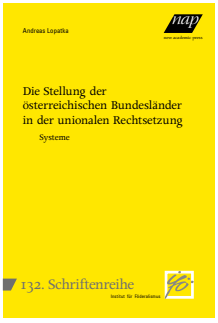


Mathias Eller
Mehr-Ebenen-Föderalismus in Österreich
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 128
250 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2184-2
€ 32,00

Peter Bußjäger, Martin Schennach (Hg.)
1919 – Länderkonferenzen und Landesverfassungen
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 129
100 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2181-1
€ 55,00

Bußjäger, Fischler, Greiter (Hg.)
Grenzüberschreitendes Naturgefahrenmanagement und regionale Problemlösungsmöglichkeiten
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 130
150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2182-8, € 17,50

Peter Bußjäger, Josef Kronister, Christoph Schramek (Hg.)
Herausforderungen der Bezirksverwaltung
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 131
150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2183-5
€ 19,90



Andreas Lopatka
Die Stellung der österreichischen Bundesländer in der unionalen Rechtsetzung
Schriftenreihe des Instituts für F
öderalismus, Bd. 132
400 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2132-3
€ 36,00

Peter Bußjäger, Christian Gsodam (Hg.)
Migration und Europäische Union: Multi-Level-Governance als Lösungsansatz
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 133
350 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2196-5
€ 34,00

M. Bertel, E. Happacher, A. Simonati (Hg.)
Die transparente Verwaltung in Österreich und Italien.
Schriftenreihe Verwaltungsrecht, Bd. 13
130 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2099-9
€ 19,90

Christian Warzilek
Das Dienstrecht der Tiroler Landesbediensteten
Schriftenreihe Verwaltungsrecht, Bd. 14

160 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2118-7

Paul Burmetz
Die Nacht hinter uns
Die wahre Geschichte einer schier unglaublichen Flucht aus dem Dritten Reich
Übersetzt von Gustav Freudmann
320 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-021-7
€ 20,00

Kurt Blaas
Cannabismedizin
Ein praktischer Ratgeber für Patienten und Patientinnen

104 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-013-2
€ 12,90

Farid Hafez, Reinhard Heinisch, Raoul Kneucker, Regina Polak (Hg.)
Jung, muslimisch, österreichisch.
20 Jahre Muslimische Jugend Österreich

380 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-012-5
€ 19,90

Nedžad Moćević,
Alexander Osman (Hg.)
Radikal gegen Extremismus: Theorie und Praxis 20-jähriger muslimischer Jugendarbeit

174 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2056-2
€ 24,90

Leopold Stieger
Pension – Lust oder Frust?
Mit Cartoons von Kristian Philipp

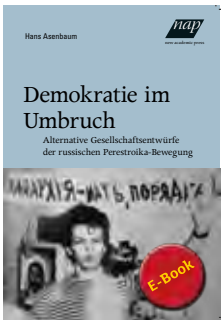
82 Seiten, 19,00 x 12,00 cm, Hardcover
3. Auflage
ISBN 978-3-99036-015-6
€ 9,90

Leopold Stieger
Freitätigkeit
Zwischen Beruf und Ruhestand.
Sinnerfülltes Gestalten dieser neuen Lebensphase

124 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-99036-017-0
€ 14,80

E-BOOKs

In unserem Web-Shop finden Sie unser gesamtes E-BOOK-Programm.



Hans Asenbaum
Demokratie im Umbruch
Alternative Gesellschaftsentwürfe der russischen Perestroika-Bewegung

221 Seiten
ISBN 978-3-7003-2035-7
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2013

Margarethe Anzengruber
Frauen von Widerstandskämpfern
Frauen erzählen von ihrer Ehe mit einem Widerstandskämpfer

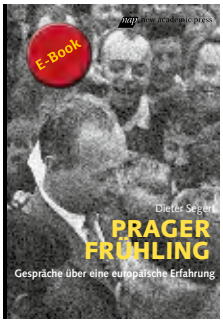
230 Seiten
ISBN 978-3-7003-2038-8
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2014v

Walter Manoschek
Der Fall Rechnitz
Das Massaker an Juden im März 1945

276 Seiten
ISBN 978-3-7003-2034-0
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2009

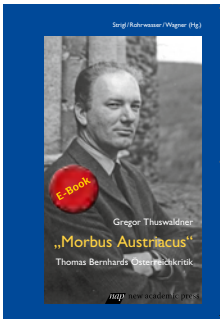
Peter Pirker, Florian Wenninger (Hg.)
Wehrmachtsjustiz
Kontext, Praxis, Nachwirkungen

320 Seiten
ISBN 978-3-7003-2007-4
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2011



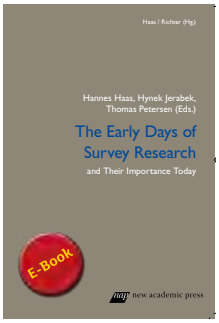
Dieter Segert
Prager Frühling
Gespräche über eine europäische Erfahrung

256 Seiten
ISBN 978-3-7003-2037-1
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2008



Gregor Thuswaldner
Morbus Austriacus
Thomas Bernhards Österreichkritik
Zur neueren Literatur Österreichs, Bd. 23

175 Seiten
ISBN 978-3-7003-2012-8
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012

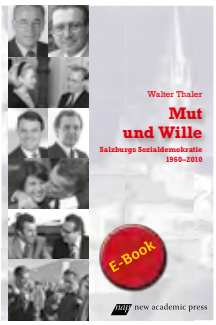


Hannes Haas, Hynek Jerabek, Thomas Petersen (Eds.)
The Early Days of Survey Research and Their Importance Today
Edition Sozialwissenschaften, Bd. 3

296 Seiten
ISBN 978-3-7003-2026-5
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012

Walter Thaler
Pfade zur Macht
Wie man in Österreich Spitzenpolitiker wird

440 Seiten
ISBN 978-3-7003-2014-2
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012



Walter Thaler
Mut und Wille
Salzburgs Sozialdemokratie 1960-2010

341 Seiten
ISBN 978-3-7003-2006-7
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2010

Oskar Peterlini
Südtirols Autonomie und die Verfassungsreformen Italiens
Vom Zentralstaat zu föderalen Ansätzen: die Auswirkungen und ungeschriebenen Änderungen im Südtiroler Autonomiestatut

442 Seiten
ISBN 978-3-7003-2031-9
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012

Oskar Peterlini
Minderheitenschutz und Wahlsysteme
Die Spielregeln von Wahlsystemen und ihre Auswirkungen auf Sprachminderheiten – Südtirol und europäische Minderheiten im Blickfeld

312 Seiten
ISBN 978-3-7003-2032-6
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2013

Reihen im Verlag new academic press

Austriaca
Blickpunkt Rumänien
Mauthausen-Erinnerungen
Mauthausen-Studien
Mediale Impulse
Mitteleuropäische Geschichte und Kultur
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus
Schriftenreihe Politische Bildung
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland
Translationen
VWI-Beiträge des VWI zur Holocaustforschung
VWI-Studienreihe
Wiener Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht
Wiener Jahrbuch für Philosophie

Verlag
Wien
new academic press og
Feldgasse 21/2
1080 Wien

T +43 (1) 40 22 555
office@newacademicpress.at
www.newacademicpress.at

Hamburg
new academic press og
Uli Wohlers
Susannenstraße 14B
20357 Hamburg

office@newacademicpress.at
www.newacademicpress.at

Vertretung Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
1020 Wien
T +43 (1) 214 73 40
F +43 (1) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Verlagsauslieferung für Deutschland
Sigloch Distribution GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
Postfach 1160
74568 Blaufelden
Deutschland

T +49 (0) 7953 7189 052
F +49 (0) 7953 7189 080
verlagservice@sigloch.de
www.sigloch.de

Verlagsauslieferung für Österreich, Schweiz und Südtirol
Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG (MLO)
2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34
Österreich

T +43 (0) 2236 635 35 290
F +43 (0) 2236 635 35 243
bestellen@medien-logistik.at
www.medien-logistik.at

Gestaltung: www.b3k-design.de